

# Pressemitteilung

Von: Nicola Schwarz	Datum: 01.04.2022
Telefon: 0711/1873-714	E-Mail: <a href="mailto:nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de">nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de</a>

## **26. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart** **02. – 05.06.2022**

### **Intensiv, individuell, innovativ – Junge Tanztalente im TREFFPUNKT Rotebühlplatz**

**Trotz vielfachem pandemiebedingtem Stillstand: das Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart bleibt in Bewegung! Vom 02. – 05.06.2022 ist es wieder soweit: junge Künstler/innen aus aller Welt, von einem Kuratorium aus über 200 Bewerbungen ausgewählt, zeigen aufregende, neue Soloproduktionen, ausschließlich als Premieren, die zum Teil eigens für das Festival kreiert wurden. Die Künstler/innen stammen aus Brasilien, Korea, den USA, Israel und zahlreichen europäischen Ländern. Sie konkurrieren um attraktive Preise, eine positive Beurteilung durch die internationale Jury und nicht zuletzt um die Gunst des Publikums. Der Jury gehören in diesem Jahr Sergio Bacelar (Brasilien/ Direktor des Festival do Teatro Brasileiro und International Dance Movement), Marco Cantalupo (Italien, Schweiz/ Choreograf und Co-Direktor Compagnie Linga), Katja Erdmann-Rajski (Deutschland/ Choreografin, Tänzerin und Dozentin), Roberta Ferrara (Italien/ Künstlerische Leiterin Equilibrio Dinamico Dance Company), und Lotte Sigh (Dänemark/ Choreografin und Künstlerische Leiterin Copenhagen Dance Arts, Copenhagen Contemporary Dance School) an.**

Der Eröffnungsabend am 01.06.2022 steht zum dritten Mal im Zeichen der Freien Tanzszene aus Stuttgart und der Region: Bei **Stuttgart Solo Choreo**, einer Veranstaltung in Kooperation mit dem Produktionszentrum Tanz und Performance e.V., präsentieren Choreograf/innen ihre zeitgenössischen Solostücke. Diese laufen außer Konkurrenz des Wettbewerbs und werden nicht prämiert.

Die Stücke, die im Rahmen des Festivals auf die Bühne kommen, verhandeln Themen, die die (Tanz)Welt umtreiben: Da geht es zum Einen ganz hautnah um den eigenen Körper, dessen Fähigkeit, aber auch Verletzlichkeit; zum Anderen um das Individuum und seinen Platz in der Gesellschaft. Hinterfragt werden etwa Identität und Geschlecht: Was heißt es heute, Frau, Mann oder divers zu sein? Was meint Transformation? Ist Selbstoptimierung Wunsch oder Zwang? Was bestimmt uns – die Biologie der Gene und/oder Erziehung? Was steckt unter all den Schichten, die wir uns über Jahre als Individuum, über Jahrhunderte Menschheitsgeschichte zugelegt haben?

Corona wird dabei selten explizit benannt, ist aber stets präsent. Die Frage nach dem Wesentlichen ist allgegenwärtig. Wie formen uns unvorhergesehene Ereignisse – sind sie sogar hilfreich, weil sie uns besonders machen?

Aktuelle wie zeitlose Themen, die die Tanzschaffenden individuell und intensiv aus vielen Perspektiven beleuchten, so kritisch und melancholisch wie ironisch und humorvoll, aber stets tief. „Das geschieht auf einem enormen Niveau“, betont der Künstlerische Leiter und Gründer des Festivals Marcelo Santos. „Die Bewerbungen waren durchweg von hoher Qualität – tänzerisch wie inhaltlich. Beeindruckend, wie die Kunstschaaffenden sich mit den Zeichen der Zeit auseinandersetzen und die aktuelle Situation in ihren jeweiligen Ländern meistern.“ Zumal manche der Tanzschaffenden in den vergangenen beiden Jahren ihre Anstellung verloren haben, weil sich Kompanien auflösten. Festivalleiterin Gudrun Hähnel bestätigt: „Wir haben Choreografien gesehen, die uns überrascht und bewegt haben – zeitgenössische Tanzsprachen vom Feinsten! Es war für uns Kurator/innen alles andere als leicht, die 18 Wettbewerbsbeiträge aus all den Bewerbungen auszuwählen, die von allen Kontinenten kamen!“

## **Teilnehmer/innen**

[Donnerstag, 02.06.2022, 20.00 Uhr](#)

### **Prepost Avatar**

Choreografie: Johannes Blattner (Deutschland)

Performance: Elias Bäckebyörk (Schweden)

### **About love**

Choreografie & Performance: Aleksandra Arizanović (Serbien)

### **take a seat**

Choreografie & Performance: Neil Höhener (Schweiz)

## **Layers**

Choreografie & Performance: Zsófia Safranka-Peti (Ungarn)

## **FÉVRIER**

Choreografie & Performance: Isaiah Wilson (Luxemburg)

## **Give me a break**

Choreografie & Performance: Liron Kichler (Israel)

[Freitag, 03.06.2022, 20.00 Uhr](#)

## **Yes, I am**

Choreografie: Marco Laudani (Italien)

Performance: Letizia Ferlito (Italien)

## **last archive**

Choreografie & Performance: Noah Oost (Niederlande)

## **From Cocoon to Butterfly**

Choreografie & Performance: Isabella Accorsi (Brasilien)

## **Honey, I'm home!**

Choreografie & Performance: Pablo Delgado Flores (Spanien)

## **ATLAS**

Choreografie: Edoardo Deodati (Italien)

Performance: Ana Van Tendeloo (Belgien)

## **Hope4us**

Choreografie & Performance: Adrian Popa (Rumänien)

[Samstag, 04.06.2022, 20.00 Uhr](#)

## **#NOFILTER**

Choreografie: Edy Wilson De Rossi (Brasilien)

Performance: Rafael Pedroso Luz (Brasilien)

## **Liberation**

Choreografie: Hyo hyung Kang (Korea)

Performance: Ji Kyungseo (Korea)

## **QUARANTELLA**

Choreografie: Valeria Marangelli (Italien)

Performance: Flavio Quisisana (Italien)

### **Clarissa**

Choreografie: Martina Ronchetti (Italien)

Performance: Elena Basso (Italien)

### **Adulthood.**

Choreografie & Performance: Anette Toiviainen (Finnland)

### **Kibisis**

Choreografie & Performance: Isabel Bowser (USA)

## **Preise**

Die Künstler/innen konkurrieren um je drei Preise für Choreografie und Tanz, die zwischen 3.500 und 1.500 Euro dotiert sind und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart gesponsert werden. An drei Wettbewerbsabenden werden jeweils sechs Produktionen gezeigt. Am dritten Abend gibt die Jury die Nominierung für das Finale am Sonntag bekannt. Auch das Publikum kann zwei Preise von je 500 Euro vergeben. Mauro Astolfi von DAF DANCE ARTS FACULTY, International Center for Dance and Performing Arts verleiht den DAF INTERNATIONAL AWARD, Marco Cantalupo von der Compagnie Linga den Linga Award RESIDENCY WORKSHOP und das Copenhagen International Dance Festival den Copenhagen International Dance Prize.

Das Festival wird flankiert von der Ausstellung des ehemaligen Tänzers und Tanzfotografen **Gert Weigelt**, der 2019 den Deutschen Tanzpreis erhielt. Seine Ausstellung „Solo = Alleine“ ist in der vhs Kunstgalerie noch bis 12.06.2022 zu sehen.

## **Das Festival im Überblick:**

Mittwoch, 01.06.2022, 20.00 Uhr, EUR 18,- / 16,-: Stuttgart Solo Choreo

Donnerstag, 02. – Samstag, 04.06.2022, 20.00 Uhr, EUR 18,- / 16,-: Wettbewerb

Sonntag, 05.06.2022, 17.00 Uhr, EUR 20,- / 18,-: Finale und Preisverleihung

[www.solo-tanz-theater.de](http://www.solo-tanz-theater.de)

[www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de](http://www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de)

Künstlerische Leitung: Marcelo Santos

Festivalleitung: Gudrun Hähnel

Zum Festival im vergangenen Jahr wurde eine [interaktive Jubiläumsbroschüre](#) erstellt mit spannenden Ein- und Rückblicken auf 25 Jahre Festivalgeschichte.